

Krems Klimaneutral

Krems auf dem Weg zur Klimaneutralität

Programm / Ausschreibung	Smart Cities, TLKNS, Technologien u. Innovationen f.d.klimaneutrale Stadt Ausschreibung 2025 (KLI.EN AV 24)	Status	laufend
Projektstart	01.06.2026	Projektende	31.05.2029
Zeitraum	2026 - 2029	Projektlaufzeit	36 Monate
Barwert der Projektförderung	€ 499.165		
Keywords	Krems, Klimaneutralität, Organisation, Governance Umsetzung, Lernumgebung		

Projektbeschreibung

Ausgangssituation und Motivation

Die Stadt Krems hat Klimawandel und Klimaschutz schon früh auf ihre politische Agenda gesetzt und die Bedeutung integrierter Multilevel-Strategien erkannt. Seit 2011 sind wir Klima- und Energiemodellregion (KEM), inzwischen in der vierten Weiterführungsphase. Das Konzept zur „Stadtentwicklung Krems 2030“ bildet seit 2016 den programmatischen Rahmen für eine integrierte Gesamtstadtentwicklung mit ambitionierten Klima- und Energiezielen in der Dimension "Umwelt, Mobilität und städtische Versorgung". Der Beschluss zu "Krems Energieautark 2030" legt die Messlatte hoch.

Auf hoheitlicher Ebene nutzen wir unsere Raumordnungsinstrumente konsequent, widmen beispielsweise seit Jahren kein neues Bauland mehr, sondern fördern ressourcenschonende Innenentwicklung. In Bebauungsplänen ermöglichen wir auch in Schutzzonen PV-Anlagen und sichern Flächen für Rad- und Fußgängerinfrastruktur. In der KEM Krems erstellen wir aktuell die Grundlagen für eine gesamtstädtische Energieraumplanung.

Wir haben das Kremser Stadtbusangebot deutlich ausgeweitet, bauen öffentliche E-Ladeinfrastruktur. Unser Entsiegelungsplan ist Teil der Klimawandelanpassungsstrategie. Innerstädtische Plätze werden begrünt und wieder zu sozialen Treffpunkten umgestaltet. Unsere städtischen PV-Anlagen liefern Sonnenstrom, den wir in Energiegemeinschaften teilen, erste Erfahrungen mit Speicherlösungen liegen vor. Wir sind österreichweit Pionier bei der Klimarelevanzprüfung von kommunalen Beschlüssen und begehrter Partner bei Forschungsprojekten.

Ziele und Innovation

Wir streben eine bilanziell klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2030 und Klimaneutralität auf gesamtstädtischer Ebene bis 2040 an, müssen dafür unsere Anstrengungen auf organisatorischer, strategischer und Projektebene bündeln und

beschleunigen. Unser Klimaneutralitätsfahrplan gibt die Richtung vor, er benennt zentrale Hebel, die wir als Pionierstadt nützen wollen. Konkrete Maßnahmen und Projekte sind:

Klimaschutz im Magistrat verankern – neue Klimagovernance integrieren und ausreichend Kapazitäten aufbauen

Forschungsprojekt zu Themen der klimafitten Quartiersentwicklung am Frachtenbahnhofareal; „Kremser Baustandards“ ableiten

Umfassende Sanierungsstrategie und Heizungstausch für städtische Gebäude; drei konkrete Pilotprojekte realisieren und Leitfaden erstellen

Kreislaufwirtschaftsstrategie „Kremser Kreislauf“ weiterentwickeln und geplante Projekte realisieren; damit ist Krems als Kleinstadt Pionier

„Kremser Plätze und Schätze“ als Reallabor für klimafitte Stadträume nutzen; Hafnerplatz umgestalten

Erwartete Ergebnisse

Nach drei Jahren Pionierstadt ist die neue Klimagovernance in der Stadtverwaltung implementiert, Klimabüro und Klimateam verfügen über ausreichende Kapazitäten, sie erfüllen ihre Steuerungs- und Entwicklungsaufgaben effektiv und effizient.

Das THG-Monitoring liefert plausible Werte und bildet gemeinsam mit den Erkenntnissen aus den vielfrequenzierten Lernformaten die Grundlage für das Fortschreiben des Klimaneutralitätsfahrplans. Alle vorgesehenen Projekte sind vollständig realisiert, Leitfäden und Standards sind getestet und werden zu obligatorischen Grundlagen für künftige Entwicklungen und Projekte .

Der Pfad zur klimaneutralen Stadtverwaltung bis 2030 und zur Klimaneutralität auf gesamtschädtischer Ebene bis 2040 wird konsequent gegangen und sowohl intern wie auch extern von einer breiten Bewegung getragen.

Krems auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Abstract

Context and Motivation

Krems has made climate action a central part of its urban development strategy. Since 2011, the city has been a Climate and Energy Model Region (KEM), now in its fourth phase. The “Urban Development Krems 2030” strategy provides a holistic framework for sustainable growth, combining ambitious goals for environment, mobility, and urban services. The “Krems Energy Self-Sufficient 2030” initiative sets a high benchmark for clean energy and local innovation.

The city prioritizes development within the existing urban area, promoting energy-efficient retrofits and renewable energy integration even in protected zones. Public spaces are being transformed into green, climate-resilient areas, while walking,

cycling, and low-emission transport are actively encouraged. Municipal solar installations supply electricity shared through local energy communities, and pilot storage projects are already underway. Krems is also a recognized partner in research initiatives and a pioneer in assessing the climate impact of municipal decisions.

Objectives and Innovation

The project aims for a climate-neutral city administration by 2030 and city-wide climate neutrality by 2040. Key measures include:

Integrating climate governance within the administration and expanding dedicated capacities

Developing climate-resilient urban districts and local building standards

Implementing a comprehensive renovation and heating upgrade program for municipal buildings, including pilot projects and practical guidelines

Advancing circular economy practices through the "Krems Circular" program

Using public squares as "living labs" for climate-adapted urban spaces

Expected Results

Within three years, the new climate governance structures will be fully operational. The city's climate team will have the resources to implement projects efficiently. Greenhouse gas monitoring, combined with public engagement and learning initiatives, will guide the ongoing refinement of the "Pathway to Climate Neutrality". All planned projects will be completed, and tested guidelines and standards will serve as the foundation for future urban development.

This initiative positions Krems as a model for small and medium-sized cities pursuing climate neutrality, demonstrating practical, scalable solutions for sustainable urban transformation.

Projektpartner

- Stadtgemeinde Krems an der Donau